

Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen.....	11
Verzeichnis der Tabellen.....	13
Vorwort	15
Danksagung.....	17
1	Einleitung: Südkoreas Entwicklung – eine Erfolgsstory?..... 19
2	Chancen und Hemmnisse I: Natürliche Potentiale..... 26
2.1	Naturräumliche Faktoren der Landesstruktur und -entwicklung 26
2.1.1	Gekammerte asymmetrische Oberflächenform..... 26
2.1.2	Küstenformen 29
2.1.3	Klimatische Differenzierung 30
2.1.4	Asymmetrisches Gewässernetz 34
2.1.5	Bodendifferenzierung 35
2.1.6	Vielfalt der natürlichen Vegetation 36
2.1.7	Naturräume und ihre Entwicklungspotentiale..... 38
	<i>Die Kernregion im Nordwesten – Das Naktong-Becken – Das Kum-Becken – Die Südwestregion – Die Taebaek-Region – Naturräumliche Haupteinheiten</i>
2.2	Wasser, Lebensnerv für die wirtschaftliche Entwicklung..... 47
2.2.1	Natürliche Wasserressourcen und ihre Nutzung 47
2.2.2	Minderung der Überschwemmungsgefahr und Überbrückung..... 49
	von Dürreperioden durch Bereitstellung von Bewässerungswasser
2.2.3	Vielseitige Nutzung der Wasserressourcen..... 51
2.2.4	Wasserversorgungs- und -aufbereitungssysteme für industrielle Ballungsräume..... 55
2.2.5	Abwasserbeseitigung..... 56
2.2.6	Beispiel: Andong-Damm und Imha-Damm 56
2.2.7	Probleme und Zukunftsperspektiven..... 58
3	Chancen und Hemmnisse II: Gesellschaftlich-kulturelle und ökonomische Grundlagen und Probleme 60
3.1	Korea: Vom Spannungsfeld historischer Mächte zu einem Brennpunkt der Weltpolitik 60
3.1.1	Historisch-kulturelle Prägung unter dem Einfluss Chinas 60
	<i>Von den drei Königreichen zur Einigung unter dem Königreich Schilla – Die Dynastien des koreanischen Mittelalters: Wahrung der Einheit im Spannungsfeld kontinental- und inselasiatischer Mächte – Die Koryo-Dynastie – Die Yi-Dynastie (1392-1910)</i>

3.1.2	Korea im Schnittpunkt der Weltpolitik	69
	<i>Zwang zur Öffnung für imperialistische Machtinteressen – Korea unter japanischer Kolonialherrschaft – Folgen der Teilung (1948) und des Korea-Krieges (1950-1953)</i>	
3.1.3	Historisch-kulturell bedingte Entwicklungshemmnisse und -chancen	75
	<i>Entwicklungshemmnisse – Entwicklungschancen und -impulse</i>	
3.2	Bevölkerungsdynamik als Entwicklungsfaktor.....	79
3.2.1	Progressives Bevölkerungswachstum als impulsgebender Entwicklungsfaktor.....	82
3.2.2	Hemmnisse und Chancen der postkolonialen Bevölkerungsstruktur	84
3.2.3	Bevölkerungsentwicklung und -struktur unter dem Einfluss der wirtschaftlichen Entwicklung.....	86
3.2.4	Regional ungleiche Bevölkerungsverteilung	90
3.3	Die Rolle interner sozialpolitischer und -kultureller Faktoren im Entwicklungsprozess	93
3.3.1	Dynamische Unternehmer - Schrittmacher der Industrialisierung.....	94
3.3.2	Hochmotivierte, alphabetisierte und verzichtbereite Arbeitskräfte	95
3.3.3	Soziokulturelle und -politische Faktoren der Entwicklung im engeren Sinne	96
3.4	Veränderte geostrategische Lagebedingungen und die Gunst des Zeitfaktors	100
3.4.1	Veränderte Lagebedingungen als Gunstfaktor.....	100
3.4.2	Der Faktor Zeit im Entwicklungsprozess.....	102
3.5	Das Bildungswesen: Entwicklungsmotor des wirtschaftlichen Aufschwungs	104
3.5.1	Zur Entwicklung des Bildungswesens	104
3.5.2	Gliederung und Grundlagen des Bildungswesens.....	107
3.5.3	Staatliche Zulassungsprüfungen für weiterbildende Schulen?	108
4	Wirtschaftliche Entwicklungsdynamik und ihre Akteure	110
4.1	Die Rolle des Staates als Initiator und Akteur des wirtschaftlichen Fortschritts.....	111
4.2	Die Chaebol: Motoren des Wachstums oder langfristiges Entwicklungshemmnis?.....	116
4.3	Benachteiligte Akteure: Kleinere und mittlere Unternehmen.....	119
4.4	Die Arbeitnehmer: Schlüsselfaktor des Wirtschaftsaufstiegs.....	121
5	Strukturwandel und Regionen.....	125
5.1	Wirtschaftsentwicklung und struktureller Wandel der Wirtschaft durch exportorientierte Industrialisierung	125
5.1.1	Entwicklungsplanung und industriegeprägte Entwicklungsphasen.....	126
	<i>Phasen der Entwicklung – 1. Abschnitt: Export- und wachstumsorientierte Entwicklung unter autoritären Herrschaftsbedingungen –</i>	

	<i>1. Phase: Exportindustrialisierung der Leichtindustrie und Infrastrukturausbau – 2. Phase: Aufbau der Schwer- und petrochemischen und Investitionsgüterindustrie (1973-1982)</i>	
	<i>3. Phase: Kapitalintensive Investitionsgüterindustrialisierung und Versuche zur Korrektur struktureller Ungleichgewichte (1979/80-1987)</i>	
	<i>2. Abschnitt: Hochtechnologie – Industrialisierung im Zeichen von Demokratisierung und Globalisierung</i>	
5.1.2	Wandlungen der Wirtschaftsstruktur	140
5.1.3	Wandlungen der Sozialstruktur	143
5.1.4	Ausgeglichene Einkommensverteilung und Steigerung der Lebensqualität	145
5.1.5	Unausgewogene Regionalstrukturen	149
5.2	Angepasste Infrastruktur	154
5.2.1	Moderne Verkehrsinfrastruktur	156
	<i>Straßen -und Schienenverkehr – Seeschifffahrt und Seehäfen</i>	
5.2.2	Fallbeispiel: New Seoul Metropolitan Airport, Tor ins 21. Jahrhundert	164
5.2.3	Energie-Grundlage des Wirtschaftswachstums	167
5.3	Landwirtschaft im Umbruch	173
5.3.1	Strukturelle Wandel durch Industrialisierung und selektive Migration	173
	<i>Wandel der ländlichen Bevölkerungsstruktur – Betriebswirtschaftlicher Strukturwandel – Mechanisierung der Landwirtschaft – Von der Subsistenz- zur Marktorientierung</i>	
5.3.2	Veränderungen der Bodennutzung	184
5.3.3	Land aus dem Meer: Das Saemangun Landgewinnungsprojekt	192
5.3.4	Regionale Gliederung der landwirtschaftlichen Bodennutzung	195
	<i>Der Bewässerungsfeldbau des westlichen und südlichen Tieflandes – Der Trockenfeldbau des höheren nördlichen und nordöstlichen – Berglandes und des niedrigeren zentralen Berg- und Hügellandes – Der Trockenfeldbau des südlichen und südwestlichen Küstenlandes und der Inseln – Gemischtes Bewässerungsfeld- und Trockenfeldbau des zentralen – Berg- und Hügellandes – Die kommerzielle Bodennutzung/Landwirtschaft in Großstadtnähe und in klimatisch und edaphisch besonders begünstigten Gebieten</i>	
5.3.5	Auswirkungen der Modernisierung auf die koreanischen Bauern: Das Dorf Wonpyongchon	201
5.4	Aufforstung: eine gesamtgesellschaftliche Leistung	207
5.4.1	Historische Waldnutzungen und Besitzverhältnisse	208
5.4.2	Waldfunktionen und Rehabilitation des Waldes	210
5.4.3	Probleme und Zukunftsperspektiven	213
5.5	Aufstrebender Tourismussektor	214
5.5.1	Grundlagen und Potentiale	216
5.5.2	Internationaler Tourismus	219
5.5.3	Staatliche Tourismusförderung	221
5.5.4	Beschäftigungswirkungen und Regionalentwicklung	224
5.5.5	Sensibler Tourismussektor	226
5.5.6	Fallbeispiel: Der Chungmun-Tourismus-Komplex auf der Insel Cheju	228
5.6	Umweltprobleme	231

5.6.1	Ökologische Herausforderungen.....	231
	<i>Quellen und Folgen der Luftbelastung – Kontaminierung von Gewässern und Böden – Abfallentstehung, -vermeidung und -entsorgung – Naturschutz – Atomare Gefährdung</i>	
5.6.2	Umweltgesetzgebung und Umweltverwaltung	238
5.6.3	Umsetzungsmaßnahmen und -probleme	239
5.7	Dynamische Stadtentwicklung.....	243
5.7.1	Phasen der Stadtentwicklung	244
	<i>Vormoderne Phase – Frühmoderne und koloniale Phase – Moderne Phase</i>	
5.7.2	Funktionswandel der Städte	251
5.7.3	Wandel der Städtehierarchie	253
5.7.4	Seoul: Politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum	258
	<i>Bevölkerungs- und Flächenwachstum 1960-2000 – Von der monozentrischen zur multizentrischen Stadtstruktur – Das multizentrische Gefüge – Probleme der Wachstumsdynamik</i>	
5.7.5	Entlastung durch Neue Städte (New Towns)	273
5.7.6	Taejon – bedeutendes administratives und wissenschaftliches Zentrum.....	280
5.7.7.	Die Wissenschaftsstadt Taedok.....	283
5.7.8	Die Städte des Schwerindustriegürtels im südöstlichen Küstensaum: Ulsan und Changwon	288
	<i>Ulsan, führendes Zentrum der chemischen Grundstoff- und Schwerindustrie – Changwon – Zentrum der Maschinen- und Rüstungsindustrie</i>	
6	Herausforderungen durch veränderte internationale und nationale Rahmenbedingungen	296
6.1	Südkorea in der Krise?	297
6.2	Krisenursachen	300
6.3	Instrumente und Wege der Krisenbewältigung.....	305
	<i>Der IWF - Retter aus der Krise?</i>	
6.4	Überfällige Reformen.....	310
6.4.1	Reformierung des politischen Systems	311
6.4.2	Zwang zu wirtschaftlichen Reformen	315
	<i>Reform der Großunternehmenskonglomerate (Chaebol) – Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmen – Herausforderungen durch Agrarmarkliberalisierung – Probleme des Übergangs in die Phase wissensorientierter Wirtschaftsentwicklung</i>	
6.4.3	Arbeits- und Sozialreformen	327
6.4.4	Reform des Bildungswesens	329
6.4.5	Entwicklungshemmnis Korruption	335
7	Der schwierige Weg zur Wiedervereinigung	339
7.1	Politische, wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen der Wiedervereinigung	340

7.2	Überblick über Nordkoreas wirtschaftliche Entwicklung.....	342
7.3	Der schwierige Prozess der Annäherung	346
	<i>Die „Sunshine“-Politik Kim Dae Youngs (1998-2003)</i>	
7.4	Grundzüge der nordkoreanischen Wiedervereinigungspolitik.....	350
7.5	Die Wiedervereinigungspolitik aus der Sicht der südkoreanischen Öffentlichkeit.....	351
8	Südkorea im weltwirtschaftlichen und -politischen Gefüge am Beginn des 21. Jahrhunderts.....	354
8.1	Herausforderungen durch die Globalisierungsdynamik.....	355
8.2	Regionalisierung – Förderer oder Gegengewicht zur Globalisierung	358
8.3	Ein entkrampftes Verhältnis zu Japan.....	363
8.4	Neuer Partner China	366
8.5	Ein ambivalentes Verhältnis zu den USA	369
8.6	Zum Umgang mit koreanischen (Geschäfts-)Partnern.....	371
9	Südkorea (k)ein Entwicklungsmodell?	374
10	Korea – wohin?	382
	Literatur.....	387
	Stichwortverzeichnis	393